

Die Tafel kommt nach Scharnebeck

Lüneburger Tafel richtet erste Außenstelle ein • Samtgemeinde unterstützt die Ehrenamtlichen

Lüneburg/Scharnebeck. Die Lüneburger Tafel expandiert: Der Verein, der u. a. bei Bäckereien, Wochenmarktbeschickern und Supermärkten Lebensmittel, die diese nicht mehr verwenden, einsammelt und an Bedürftige weitergibt, richtet ab 10. Juli eine neue Ausgabestelle in Scharnebeck ein.

„Wir haben schon länger nach einer Außenstelle gesucht“, erzählt der 2. Vorsitzende Jürgen Luxemburger, „die Möglichkeit, in Zukunft in Scharnebeck kostenlos die Räumlichkeiten im ehemaligen Gasthaus Rose nutzen zu können, kommt uns sehr gelegen.“

Auf die Idee zur Außenstelle kam Maria Lazer. Die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Scharnebeck von den Grünen kümmert sich schon länger intensiv um die inzwischen 38 Asylanten, die in der Samtgemeinde leben.



Ihre Zusammenarbeit macht die neue Tafel-Ausgabestelle in Scharnebeck im ehemaligen Gasthaus Rose erst möglich (v. l.): Jürgen Luxemburger, 2. Vorsitzender der Lüneburger Tafel, Maria Lazer, stellvertretende Bürgermeisterin, und Samtgemeindegemeindevorstand Laars Gerstenkorn. Die Ausgabe wird auf der Rückseite des Gebäudes erfolgen. Foto: karo

Zustimmung: „Das passt sehr gut ins ehemalige Gasthaus“, findet er, „zumal dort ja auch Asylanten einziehen“. Am vergangenen Donnerstag kam die erste dreiköpfige Familie, weitere zehn bis zwölf Asylsuchende werden aus der bereits vorhandenen

Unterkunft umsiedeln. „Dort ist es viel zu eng geworden“, sagt Gerstenkorn. Für die Ausgabe der Lebensmittel – immer donnerstags am späten Vormittag – wird einer von mehreren Gemeinschaftsräumen zur Verfügung gestellt, der Eingang dazu befindet sich auf der uneinsichtigen Rückseite des Gebäudes. „Das ist für manche Kunden sehr angenehm“, freut sich Luxemburger, „denn nicht jeder möchte zeigen, dass er in einer wirtschaftlich schwierigen Lage ist“.

Jürgen Luxemburger erwartet rund 30 bis 40 Kunden in der neuen Ausgabestelle: „In unserer Kartei haben wir 16 Scharnebecker Asylanten und rund 40 bis 50 andere Bedürftige aus der Gegend.“ Und auch neue Tafelnutzer sind ihm willkommen: „Wir haben festgestellt, dass eine ganze Reihe älterer Menschen in wirtschaftlich schwieriger Situation im Einzugsge-

biet wohnt. Für sie ist der Weg nach Lüneburg häufig zu weit. Vielleicht kommen sie nach Scharnebeck.“ Lazer weiß bereits von weiteren Interessenten: „Ich habe von unserem Beratungszentrum PädIn gehört, dass es dort ganz sicher Bedarf gibt.“

Jetzt geht es noch darum, den Vor- und den Hauptraum etwas aufzupolieren, eventuell ein wenig Farbe an die Wände zu bringen, und heller soll es auch werden. Die Waren werden nicht im ehemaligen Gasthaus gelagert, sondern morgens gebracht und die Reste anschließend wieder abgeholt. Trotzdem wird einiges benötigt. „Wer z. B. gute Kühlschränke oder Neonröhren spenden möchte, meldet sich gerne bei uns“, sagt Luxemburger. Auch Helfer vor Ort in Scharnebeck sind willkommen. Spender oder Helfer melden sich bitte vorab bei der Tafel unter ☎ (04131) 40 21 80. karo

Die Lüneburger Tafel in Zahlen

- Die Lüneburger Tafel wurde im Januar 1995 von einer studentischen Gruppe gegründet
- Sie war damit eine der ersten zehn Tafeln in Deutschland
- Der Verein besteht derzeit aus 35 Mitgliedern, 19 Fördermitgliedern und 24 Helfern
- 2013 hat die Tafel an 190 Tagen Lebensmittel ausgegeben
- Ca. 350 bis 400 Kunden holen wöchentlich für ca. 1000 Personen Ware ab
- Jede Woche kommen zwischen fünf und zehn Neuanträge
- Insgesamt wurden bereits 2817 Tafelausweise erstellt
- Im Monat sammelt die Tafel 11 Tonnen Lebensmittel, also 132 Tonnen jährlich
- Im Jahr fahren die Helfer mit ihrem Bus ca. 26.000 km, um alle Waren einzusammeln
- Die Öffnungszeiten der Lüneburger Ausgabestelle (Im Tiefen Tal 64) sind dienstags und donnerstags ab 13 Uhr (donnerstags nur für Frauen), mittwochs und freitags ab 13.30 Uhr. Freitags können Ältere ab 70 Jahren bereits vorher ihre Waren abholen, damit ihnen lange Wartezeiten erspart bleiben
- Geldspenden sind immer willkommen! Das Konto der Tafel bei der Sparkasse Lüneburg (BLZ 240 501 10) hat die Nr. 76778 bzw. IBAN DE 8924050110000076778

Bus nach Lüneburg zu teuer für Flüchtlinge

Diese haben kaum eine Möglichkeit, zweimal pro Woche – so oft darf jeder Berechtigte kostenlos Lebensmittel abholen – nach Lüneburg zur Ausgabestelle Im Tiefen Tal zu kommen. „Der Bus kostet jedes mal fünf Euro“, weiß Lazer, die schon mal kurzerhand ein Auto mit Flüchtlingen vollpackt und sie nach Lüneburg fährt.

Mit ihrem Anliegen stieß Maria Lazer bei Samtgemeindegemeindevorstand Laars Gerstenkorn sofort auf



Mit ihrem Transporter werden Helfer der Lüneburger Tafel, wie hier (v. l.) Frank Zelchowski und André Michaelis, in Zukunft auch in Scharnebeck Halt machen. Foto: karo

Quelle: Lünepost 28./29.06.14